

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 12.30 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Malserstraße 10, Ruf 344

Nr. 37

Landeck, den 19. September 1953

8. Jahrgang

Kulturplaudereien

Die verspäteten Hundstage und das Ende der Hauptsaison des Fremdenverkehrs führen eine gewisse geistige Stockung herbei, die als „saure Gurkenzeit“ bezeichnet wird und in der Presse ihren Niederschlag in der Form von „Zeitungsenten“ findet. Diese Stockung sei nun für einen kleinen Rückblick, einen etwas größeren Umblick und einen ganz kleinen Ausblick im kulturellen Leben der Stadt ausgewertet.

* * *

Die Jugendmusikkapelle der Stadt Landeck hat bei der Internationalen Blasmusikkonkurrenz in Innsbruck zwei erste Preise errungen, davon den einen mit „Besonderer Auszeichnung.“ Dieses durchaus freudige Ereignis muß auch deshalb entsprechend gewürdigt werden, um unserer Jugend gegenüber nicht ungerecht zu sein. Kulturell gesehen, rückt dieses Ereignis die Stadt in den Vordergrund heimatlicher Musikkunst, wobei dem Umstand, daß es gerade die Jugend war, die sich hier so besonders auszeichnete, überragende Bedeutung zukommt. Vom Standpunkt des Fremdenverkehrs kann festgestellt werden, daß nun nicht nur in Tirol, diesseits und jenseits des Reschens, sondern auch in Deutschland, in der Schweiz und sogar in Holland viel von Landeck und seiner einzigartigen Jugendmusikkapelle zu hören sein wird. Vom Standpunkt der Musikschule Landeck muß dieses Ereignis als ein weiterer Markstein ihres Wirkens vermerkt werden, da diese Kapelle, einschließlich ihres erfolgreichen Meisters, einen Bestandteil der Schule bildet. Die tatkräftige Unterstützung seitens der maßgebenden Organe unserer Stadtmusikkapelle muß bei dieser Gelegenheit dankend anerkannt werden. Weitere Nutznießer dieser, nun so bewährten Einrichtung sind jene Gemeinden des Bezirkes, die nun die Jungmusikanten in ihre Dorfmusikkapellen als wertvollen Zuwachs aufnehmen und die Gewähr haben, daß das Schulgeld, welches sie für diesen Zweck ausgaben, reichlichen Gewinn getragen hat.

* * *

Der Chor der Kathedrale von Amiens, unter seinem Domkapellmeister Abbé Reboud hat selbst die kühnsten Erwartungen übertroffen, die füglich gestellt werden konnten. Daß dieser Chor selbst in Frankreich bekannt und berühmt ist, geht schon aus der Tatsache hervor, daß er seine Konzertreise durch Deutschland mit großem Erfolg durchführen konnte. Daß er sich auf seiner Rückreise noch in völliger Selbstlosigkeit zu diesem Konzert entschloß, können wir ihm nicht genug danken. Das Programm war äußerst vielseitig; es reichte von uralter Kirchenmusik bis zu den neuesten Bearbeitungen von Volksliedern verschiedener Nationen. Konnten wir dem Chor bei seinem

sechsstimmigen Ave vera Virginatis, (wobei er tatsächlich zum Chor der Engel wurde) für die Ergriffenheit danken, in die er uns versetzte, so wurden wir bei den „drei jungen Tambouren“ zu Kindern und wären am liebsten mitmarschiert. „Armes, kleines Fräulein Zizi“, ein Lied aus den französischen Kolonien, bearbeitet von Herrn Abbé Reboud, zeigte uns den schon lieb gewordenen Domkapellmeister von einer anderen Seite seiner umfangreichen künstlerischen Begabung. Nun, dieser Abend ist in Innsbrucker Zeitungen und auch in unserem Gemeindeblatt von berufener Seite so treffend gewürdigt worden, daß man nur noch seine Freude ausdrücken kann, ihn miterlebt zu haben.

* * *

Eine Bemerkung für den Hausgebrauch sei nun der Enthüllung weiterer Pläne des Kulturreferates vorausgeschickt. In Landeck ist es Sitte, gedruckte Einladungskarten zu versenden. Das kann man sich erlauben, wenn man mit einer größeren Einnahme rechnen kann. Das Kulturreferat will aber nicht verdienen, sondern will seine kulturellen Werte zum Selbstkostenpreis abgeben. Um nun



Ruine Schrofenstein Original-Holzchnitt v. Bruno Fricker, Zams

diese Selbstkosten möglichst gering zu halten, um sich mit einer freiwilligen Spende von einem Schilling zufrieden geben zu können, müssen alle, nicht unbedingt notwendigen Ausgaben vermieden werden. Daher hat das Kulturreferat beschlossen, das Verschicken von Einladungen in Hinkunft zu unterlassen. Zu diesem Schritt fühlt es sich umso eher berechtigt, als erfahrungsgemäß nur ein ganz kleiner Teil der persönlich Eingeladenen dieser Einladung auch Folge leistet und eine genaue Trennung zwischen Einzuladenden und Nichteinzuladenden unmöglich ist. Schließlich kommt dann der Nichteingeladene nicht, weil er nicht eingeladen wurde und der Eingeladene kommt nicht, weil — ja, warum kommt er eigentlich nicht?

Somit wird ab jetzt jede Veranstaltung des Kulturreferates der Stadt und des Kulturausschusses des Bezirks nur im Gemeindeblatt und durch öffentlichen Anschlag bekanntgegeben. Als Spendenbeitrag wird von jenen, die es sich leisten können, der Betrag von einem Schilling erbeten, doch wird auch jeder weitere Schilling dankbar angenommen und in Kultur umgesetzt.

* * *

In diesem Zusammenhang sei eine Zwischenbemerkung gestattet: Es geht ein Gerücht um, daß der Saal des Vereinshauses umgebaut werden soll. Wir hoffen sehr, daß es im Sinne der Verbesserung, aber auch einer kleinen Vergrößerung des Zuhörerraumes geschieht und in erster Linie daß es überhaupt geschieht.

Eine Frau Dr. Knecht aus Freiburg im Breisgau hat uns eine Reihe von Lichtbildvorträgen angeboten, aus welchen der Vortrag über Finnland (besonders Lappland) ausgewählt wurde, auch mit Rücksicht auf die vielen Einheimischen, die gerne ein Wiedersehen mit dieser Gegend erleben werden. Sollte der Vortrag dem entsprechen, was nach dem Angebote füglich erwartet werden kann, dann wird Frau Dr. Knecht in Landeck stets ein gern gesehener Gast sein und uns in angenehmster Art mit — Europa bekannt machen. (Soeben erfahren wir, daß der Vortrag der Frau Dr. Knecht erst im Fasching stattfinden kann, da sie sich derzeit wieder auf einer Reise befindet. Die Schriftleitung.)

Aus der eigenen Werkstätte zu plaudern, ist eine zweischneidige Angelegenheit. Lieber nichts versprechen, aber halten. Zuerst den Mund und dann den Vorsatz.

* * *

Eine kulturelle Frage von großer Bedeutung ist die würdige Ehrung der Toten des zweiten Weltkrieges! Sie kann wohl am besten nach einer Anregung des Herrn Gemeinderates Plangger durch eine künstlerische Erweiterung des schon bestehenden Kriegerdenkmals geschehen. Gerade so, wie sie auch draußen oft auf gleichem Felde ruhen und in gleicher Art für ihr Vaterland gefallen sind, so sollen sie in ihrer Heimat auch auf dem gleichen Steine zu finden sein, Großvater, Vater und Sohn, Mann, Bruder und Freund.

* * *

Ein unlösbar scheinendes Problem, aber eine ebenso unnachgiebige Forderung der kulturellen Lage ist die Umwandlung des Landecker Schlosses in ein Museum. So schwer lösbar diese Frage erscheint, obwohl es die widmungsmäßige Verwendung des Schlosses ist, muß sie doch von Zeit zu Zeit wieder aufgeworfen werden. Besonders aber dann, wenn sich die Verhältnisse in der Richtung ihrer Verwirklichung bessern könnten, wie es augenblicklich der Fall zu sein scheint. Das Gerücht über die teil-

weise oder gar gänzliche Räumung der Stadt seitens der Besatzungskräfte will nicht verstummen. In diesem Falle würde, selbst wenn der freiwerdende Raum der Stadt nur zu einem Teil zur Verfügung stünde, die Wohnungsfrage doch eine wesentliche Entspannung erfahren und vielleicht würde sich auch die Möglichkeit ergeben, die Schloßbewohner in einer der guten Baracken besser unterzubringen, als es bisher der Fall war.

Sowohl das Denkmalamt, als auch das Volkskundliche Museum haben sich wiederholt bereit erklärt, die Umgestaltung des Schlosses in ein gehaltvolles Museum des Oberlandes zu übernehmen. Landeck gewinnt damit nicht nur für die Jugend eine Erziehungsstätte von besonderem Werte, sondern wird damit auch zum kulturellen Mittelpunkt des ganzen Oberlandes. Daß im Schlosse neben dem historischen Museum auch noch reichlich Platz für Kunst- oder gewerbliche Ausstellungen und für andere kulturelle Zwecke vorhanden wäre, unterliegt keinem Zweifel.

* * *

Zum Schluß, aber nicht an letzter Stelle muß auch leider darauf hingewiesen werden, daß das äußere Bild einer Stadt, besonders für den Fremden, den kulturellen Grad seiner Bewohner bestimmt. Jene zahlreichen Fremden, die das Konzert des Chores von Amiens anhörten, haben vom kulturellen Leben Landecks gewiß eine gute Meinung, aber jene, die sich bei dem nun so schönen Schulhausplatz auf eine der beiden Bänke am Rande setzen wollten, um diese Schönheit länger zu genießen, werden anderer Ansicht sein. Gewiß ist dieser Park in erster Linie für uns angelegt worden und nicht für die Fremden, aber gerade deshalb haben wir die Pflicht, ihn und seine Umgebung so schön zu erhalten, wie es die Rücksicht auf das Allgemeinwohl erfordert. Muß denn die Umgebung aller unserer schönen Bänke durch schmutziges Papier, Speisereste und Unrat so verunstaltet werden, daß die Bänke durch empfindsamere Menschen nicht mehr benützt werden können? Da auch unsere Wiesen und Wälder das gleiche traurige Lied singen müssen, scheint es notwendig, darauf hinzuweisen, daß es ohne weiteres möglich ist, die Speisereste, Verpackungen, Büchsen und Fruchtschalen wieder einzupacken und erst auf jenem Platz abzuladen, der dafür vorgesehen ist. U.

Betrüger verhaftet. Gelegentlich des Pianner Kirchtages am 14. 9. 1953 machte sich in einem Gasthause in Pians ein unbekannter Bursche eines Wechselbetruges schuldig. Der Gendarmerie Pians gelang es, den Betrüger in der Person eines 18-jährigen Ausländers zu ermitteln und im Verlaufe der Nacht zu verhaften.

Verkehrsunfälle. Am 9. September 1953, gegen 16 Uhr, fuhr ein Lastkraftwagen auf der Bundesstraße von Nauders kommend, gegen Landeck wobei der Lenker ca. 500 m südlich der Urgenerbrücke trotz mäßiger Geschwindigkeit, infolge der plötzlichen Sonnenblendung, in eine Ziegenherde hineinfuhr. Durch diesen Umstand wurden 3 Ziegen sofort getötet und drei weitere so verletzt, daß eine Not-schlachtung erfolgen mußte. Am 12. September 1953, gegen 16.15 Uhr, fuhr ein Motorradfahrer aus Ehrwald der Paznauntalstraße taleinwärts. Bei Wiesberg kam ihm aus der Gegenrichtung ein Lastkraftwagen entgegen, wobei der Motorradfahrer aus unbekannter Ursache am linken Hinterrad des Lkw. streifte und dadurch einen Bruch des Mittelhandknochens der linken Hand erlitt. Der Mitfahrer am Kraft radkam ohne Schaden davon, während das Fahrzeug ziemlich beschädigt wurde. Am 15. 9. 1953, nach

Kraftfahrer! Fahrt vorschriftsmäßig!

Mitternacht, fuhr der Landtagsabgeordnete und Postwirt von Strengen Eduard Hau eis in Begleitung des Sägewerkbesitzers Johann Zangerle von Strengen mit einem Jeep von Imst in Richtung Landeck. Ungefähr 3 km östlich von Zams kam das Fahrzeug infolge der Geschwindigkeit und eines Reifendefektes ins Schleudern und stürzte über eine ca. 1.60 m hohe Grasböschung, sich überschlagend in einen Acker. Dabei wurden beide Insassen herausgeschleudert und erlitt H a u e i s tödliche und Zangerle leichtere Verletzungen. - Am 15. 9. 1953, gegen 23 Uhr, fuhr der Hotelsekretär Ernst Nogler mit seinem Motorroller von St. Anton nach Landeck. In einer Kurve westlich von Schnann kam ihm ein nichtabgeblendeter Pkw. entgegen, wodurch Nogler von der Fahrbahn abkam, einen Baum streifte und zum Sturze kam. Hierbei wurde Nogler leicht und sein Mitfahrer Rudolf Gomberz aus St. Anton a. A. schwer verletzt. Beide Verletzten wurden mittels Rettungswagen in das Krankenhaus Zams eingeliefert. - Ein franz. St. Angeh. fuhr mit seinem Pkw. am 15. 9. gegen 18.45 Uhr von Landeck in Richtung St. Anton a. A. Bei der Wegabzweigung in das Paznauntal kam ihm ein Pkw. aus der Richtung St. Anton a. A. entgegen. Der franz. Fahrer bremste rasch ab, wodurch dieser schleuderte und an den bergseitigen Hang geworfen wurde. Hierbei wurde die Mutter des franz. Wagenlenkers verletzt und mit einem Privatauto zu einem Arzt nach St. Anton a. A. gebracht. Beide Fahrzeuge wurden schwer beschädigt.

LAbg. Edi Hau eis tödlich verunglückt

Der bäuerliche Abgeordnete für den Tiroler Landtag Eduard Hau eis, Bauer und Gastwirt aus Strengen ist am 15. 9. 53. bei einer Autofahrt auf der Strecke zwischen Schönwies und Landeck tödlich verunglückt.

LAbg. Edi Hau eis ist am 3. 12. 1901 in Strengen geboren und war der älteste Sohn einer 12-köpfigen Familie. Nach Übernahme des väterlichen Anwesens Gasthaus zur Post in Strengen, hat Hau eis verschiedene öffentliche Funktionen innegehabt.

Er war in seiner Gemeinde langjähriger Feuerwehrkommandant und Bürgermeister. Durch längere Zeit versah er den Posten eines Bezirksobmannes der ÖVP, seit Frühjahr 1948 Obmann der Bezirkslandwirtschaftskammer, Bezirksobmann des Tiroler Bauernbundes und derzeit Mitglied des Tiroler Landtages.

Seine Familie, die durch seinen Tod am meisten verliert, besteht aus seiner Frau, 2 Söhnen und 4 Töchtern. Ein Sohn und zwar der Älteste ist bereits im September 1948 einem Bergunglück zum Opfer gefallen.

Hau eis ist weit über die Grenzen seiner Heimat hinaus bekannt und wegen seines aufrechten Tirolertums und wegen seiner Freundlichkeit überall beliebt gewesen.

Das Oberinntal, insbesondere die Bergbauern, verlieren durch diesen tragischen Unglücksfall einen treuen Vertreter ihrer Heimat.

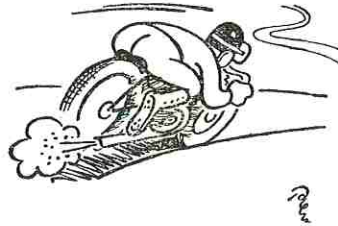
Hermann Rangger wurde Schützenkönig

Am diesjährigen Bundesschießen des Oberinntaler Schützenbundes, das auf dem Schießstand in Zams auf 6 Kleinkaliber- und 4 neuerbauten Weitständen ausgetragen wurde, beteiligten sich über 100 Schützen, darunter auch der Landesoberschützenmeister, Hofrat Dr. Schumacher. Schützenkönig wurde Hermann Rangger, der in 5 Meisterkarten 710 Kreise geschossen hatte, vor Engelbert Konrad und Ing. Franz Stigger. Den Gruppenbecher gewann die Gruppe Zams I mit Flunger, Reheis und Grüner mit 126 Kreisen; als nächste Gruppe folgte Landeck I



A. T. T.-Ecke

„Fahrt ins Blaue“



Zum Abschluß der heurigen Fahrtsaison veranstaltet die Bezirksgruppe Landeck des Automobil- und Touringclubs Tirol am Samstag, den 26. September, eine Eineinhalbtagesfahrt nach dem sonnigen Süden (Ziel wird den Teilnehmern beim Überschreiten der österr.-italienischen Staatsgrenze bekanntgegeben!). Die Abfahrt wurde auf 13 Uhr bei der Gerberbrücke festgesetzt. Den teilnehmenden Mitgliedern dieser Fahrt bezahlt die Bezirksgruppe die Übernachtung samt Frühstück in einem guten Gasthof Südtirols. Den Teilnehmern sei weiter bekanntgegeben, daß es sich diesmal weniger um eine Kilometerfresserei handelt, sondern daß bei einem abendlichen geselligen Beisammensein der Kontakt unter den Mitgliedern und deren Angehörigen vertieft werden soll.

Um die Übernachtung zu gewährleisten, werden die Mitglieder gebeten, verlässlich die gewünschte Bettenzahl bis längstens Mittwoch, den 23. September 1953, 18 Uhr, bei Sportwart Rudolf Fimberger, Landeck, Ruf 513, anzugeben. Die Mitglieder, die nicht im Besitze eines ital. Tryptiks sind, werden ersucht, sich dieses im Laufe der kommenden Woche bei der ATT- Geschäftsstelle Landeck zu besorgen.

Auch Freunde des Klubs sind herzlichst zu dieser Fahrt eingeladen!

mit Josef Rangger, Karl Graber jun. und Franz Handle jun. mit 125 Kreisen. Nun folgen die 5 ersten Bestgewinner der einzelnen Bestarten:

Festscheibe Oberinntal: Hans Günther, Imst, 2. Johann Hueber, Imst, 3. Franz Kuen, Längenfeld, 4. Roman Fringer, Tarrenz, 5. Anton Kurz, Tarrenz.

Hauptscheibe: 1. Emil Günther, Imst (197 Teiler), 2. Josef Zangerl, Zams (813 T.), 3. Anton Soratru, Landeck (944 T.), 4. Engelbert Konrad sen., Imsterberg (1172 T.), 5. Roman Fringer, Tarrenz (1172 T.).

Schleckerscheibe: 1. Bruno Moser, Imst (50 Teiler), 2. Ing. Franz Stigger, Haiming (53 T.), 3. Franz Handle

Kennen Sie das Geheimnis des Erfolges? Gute Kleidung aus dem
MODENHAUS HUBER

jun., Landeck (59 T.), 4. Roman Fringer, Tarrenz (75 T.), 5. Karl Graber jun., Landeck (98 T.).

Meisterserie (15 Schuß - 50 m): 1. Hubert Grüner, Zams (146 Kreise), 2. Hermann Rangger, Landeck (144), 3. Engelbert Konrad jun., Imsterberg (143), 4. Karl Graber jun., Landeck (142), 5. Josef Rangger, Landeck (142).

Fünferserie (50 m): 1. Hermann Rangger, Landeck (50 Kreise), 2. Engelbert Konrad jun., Imsterberg (50), 3. Alois Reheis, Stanz (50), 4. Roman Fringer, Tarrenz (49), 5. Karl Graber jun., Landeck (49).

Fünferserie (150 m): 1. Engelbert Konrad jun., Imsterberg (47 Kreise), 2. Ing. Franz Stigger, Haiming (46), 3. Dr. Franz Steinlechner, Zams (46), 4. Sebastian Kogler, Imst (46), 5. Josef Rangger, Landeck (46).

Fünferserien für Altschützen: 1. Engelbert Konrad sen., Imsterberg (46 Kreise), 2. Karl Graber sen., Landeck (44), 3. Karl Plattner, Landeck (43), 4. Peter Hofmann, Flirsch (43), 5. Max Falkner, Stams (43),

Fünferserien für Jungschützen: 1. Hermann Ladner, Zams (42 Kreise), 2. Hubert Ewerz, Imst (37), 3. Norbert Thaler, Zams (29), 4. Anton Soratru jun., Landeck (18), 5. Hermann Allgäuer, Zams (13).

Prämien für die 3 besten Meisterkarten: 1. Hubert Grüner, Zams (429 Kreise), 2. Hermann Rangger, Landeck (429), 3. Engelbert Konrad jun., Imsterberg (426), 4. Karl Graber jun., Landeck (425), 5. Ing. Franz Stigger, Haiming (423), 6. Josef Rangger, Landeck (420), 7. Franz Handle jun., Landeck (419).

Der Landecker Exportmarkt fand am Montag, den 14. September 1953, bei schönem Wetter statt. Aufgetrieben wurden 208 Kühe, 632 Kalbinnen, 20 Ochsen und 6 Pferde, weiters 300 Ferkel und 20 Läufer Schweine. Gegenüber dem Vorjahr war der Auftrieb um 481 Stück geringer. Die Qualität der Braun- und Grauviehrasse war mittel bis gut, der Marktverlauf war gut. Es wurden folgende Preise erzielt: Durchschnittspreise von 4500 - 6000 S, Spitzentiere von 7000 - 9000 S, Absatzferkel von 220 - 340 S pro Paar, Läufer Schweine pro kg 10 - 11 S. Ca 85 Prozent der aufgetriebenen Tiere wurden abverkauft. Neben der Tiroler Viehverwertung waren Händler aus Tirol, Vorarlberg und Innerösterreich, sowie aus Italien und Deutschland anwesend. Bahnverladen wurden 3 Waggon mit insgesamt 27 Stück nach Vorarlberg, 4 Waggon mit 59 Stück in Tirol, 2 Waggon mit 27 Stück nach Oberösterreich, 2 Waggon mit 23 Stück nach Niederösterreich. Die übrigen Tiere wurden per Auto oder auf dem Triebwege abtransportiert.

Damenwäsche u. s. w. aus dem
GRISSEMANN-TEXTILGESCHÄFT, Landeck

Rotes Kreuz (Wochenbericht). Die beiden Hilfsarbeiter der Baustelle Larein (Mathon) Franz Huber und Anton Gmeiner zogen sich bei Abladearbeiten Knöchelverletzungen zu. Der Pensionist Franz Waldner, Grins erlitt durch Sturz vom Stadldach eine Wirbelfraktur. Der Polier David Schweißgut, Pians, zog sich durch Umkippen auf dem Wege einen Bruch des Schienbeines zu. In der Nähe von Wiesberg fuhr der Angestellte der Zugspitzbahn, Ernst Raich, mit einem Lastwagen zusammen, brach sich die Hand und verletzte sich am Unterarm. Einen Motorradunfall erlitten der Kassier der Galzigbahn Rudolf Gomperz und der Empfangschef des Hotels Tyrol, St. Anton Ernst Noggler; schwere Kopfverletzungen waren die Folge.

In dieser Berichtswoche gab es 32 Ausfahrten des Rettungsdienstes, darunter 6 freudige Ereignisse, 1 Blinddarmentzündung, 4 Fälle von Herzleiden und 2 Infektionsfälle.

Trauungen. In Landeck heirateten am 12. September der kaufm. Angestellte Karl Köfler, Kirchgassl 1, und die Kontoristin Anna Trenker, Bahnhofstraße 9; der Sailergehilfe Josef Landerer, Bahnhofstraße 32, und die Textilarbeiterin Elisabeth Huber, Pians Nr. 5; der Pharmazeut Bohdan Kurylak, Malsersstraße 64, und die Hausgehilfin Elsa Theiner aus Rheineck, Kt. St. Gallen. In Zams heirateten am 14. 9. der Bundesbahnschaffner Albrecht Hauser, Landeck, Marktplatz 15, und die Haustochter Hilda Kuprian, Zams 153; am 16. 9. der Verwaltungsbeamte Karl Girardelli, Landeck, Kirchenstraße 12, und die Privatangestellte Lydia Köchle, Zams 26. — Herzliche Glückwünsche!

Sterbefälle. In Zams starben am 7. 9. der Rentner Josef Neuner, 66 Jahre alt und am 15. 9. die Wwe Amalia Sieber geb. Zoller aus Landeck.

Stadtgemeindeamt Landeck

Bekanntmachung. Die Einwohner von Landeck, die für das kommende Jahr Bauabsichten haben, werden ersucht, die entsprechenden Eingaben an die Stadtgemeinde Landeck im Laufe des Winters 1953-54 zu machen, damit die Stadtgemeinde Landeck einerseits in der Lage ist, das Bauverfahren, soweit dessen Durchführung ihre Sache ist, ordentlich und einwandfrei durchzuführen und damit andererseits der in Frage kommende Personenkreis die erforderlichen Baubewilligungen in Händen hat, sobald die Bausaison beginnt und mit den einzelnen Vorhaben begonnen werden soll.

Bekanntmachung. Die Bevölkerung von Landeck wird darauf aufmerksam gemacht, daß sowohl die Gewinnung von Weihnachtsbäumen als auch die Entnahme von Nadelholzzweigen zu Dekorationszwecken auch aus Privatwäldern bei der Bezirksforstinspektion Landeck anmeldungs- und genehmigungspflichtig ist. Die Anmeldung nimmt der Waldaufseher von Landeck entgegen. Alle jene, die dieser Vorschrift zuwiderhandeln, werden im Verwaltungswege strafverfolgt.

Zangerl e. h., Bürgermeister

Prakt. Winke für Obst- und Gartenbau

Das Auslichten bei den Obstbäumen, besonders bei den Jungbäumen, wenn der Sommerschnitt unterblieben ist, ist jetzt sehr zu empfehlen. Unter anderem sind dann diese Bäume dem Schneedruck nicht so sehr ausgesetzt. Stamm- und Bodenaustriebe sind von den Obstbäumen zu entfernen. Baumscheiben bei Jungbäumen sind zu lokern und für eine ausgiebige Herbstdüngung vorzubereiten.



Unsere innigstgeliebte, herzengute Mutter, Schwester, Schwiegermutter, Schwägerin, Tante und Oma, Frau

Wwe. Anna Lindebner geb. Brandl

Hotelierin in Landeck

ist heute, Mittwoch, den 16. September 1953, um 14 Uhr nach längerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden und Empfang der heiligen Sterbesakramente, im 61. Lebensjahre in ein besseres Jenseits abgerufen worden.

Wir beerdigen unsere Mama am Samstag, den 19. September 1953, vom Trauerhause Hotel „Goldener Adler“ aus um 8 Uhr auf dem Stadtfriedhof Landeck.

Die Seelenmessen werden unmittelbar darauf in der Pfarrkirche Landeck gelesen.

Landeck, Eichstätt, Prutz, Dorf Kreuth, am 16. September 1953.

In tiefer Trauer:

Max Lindebner, Irmgard Raich geb. Lindebner

Kinder

Franz Brandl

Bruder

Hubert Raich

Schwiegersohn

Im Namen aller Verwandten

Auch an den Baumschutz bei den Obstbäumen gegen Wildschäden ist jetzt wieder zu denken; diesbezüglich geeignete praktische Vorkehrungen sind jetzt vorzubereiten und nach dem Grummetschnitt an den Bäumen anzubringen. Unsere diesjährige geringe Kernobsternte ist nicht so lagerfähig wie andere Jahre, daher ist sie vor der Lagerung gut auszusortieren; man soll hierfür nicht zu warme Räume benützen und das Obst öfters durchkontrollieren. Obstmühlen, Obstpressen sowie Fässer und Flaschen, welche im Herbst zur Mostbereitung und Lagerung gebraucht werden, sind jetzt gründlich zu reinigen und, wenn notwendig, auszubessern.

Im September können noch frische Erdbeerbeete angelegt werden. Dabei verwende man nur gut entwickelte und starkbewurzelte Jungpflanzen und setze sie auf ein gut vorbereitetes, mit Volldünger versehenes Beet. Bei den Himbeeranlagen sind die abgetragenen Ruten knapp über dem Erdboden abzuschneiden. Von den einjährigen Ruten bleiben 5 bis 6 pro Pflanzen stehen, u. zw. die bestentwickelten; die übrigen werden entfernt. Durch diese Maßnahme unterbinden wir das übliche Wuchern und fördern den Ertrag für das kommende Jahr. Auch die Johannisbeersträucher sind jetzt auszulichten bzw. ist das alte, fünf- und mehrjährige Holz zu entfernen. Schwache einjährige Triebe sind, wenn genügend starke einjährige Triebe vorhanden sind, zu entfernen. Der Boden unter den Beerenanlagen ist zu lockern und ebenfalls für eine gute Herbstdüngung vorzubereiten. R



FC Wilten - Sportverein Landeck 2:1 (1:0)

Gleich von Anpfiff weg berennen die Landecker das Tor der Wiltener und schon in der 3. Minute saust ein scharfer Schuß von Dapunt über die Latte. Eine Minute später kanoniert Tiefenbacher auf das Tor, doch der Schlußmann kann mit Mühe retten. Gleich darauf köpft Albertini einen Cornerball über die Latte. Die Wiltener kommen nur zu sporadischen Angriffen, die schon meistens von der Landecker Abwehr aufgefangen werden, sodaß Eigl kaum einzugreifen braucht. Im Gegenstoß gibt Tiefenbacher einen harten Schuß ab, den nur mehr der Verteidiger der Innsbrucker zur Ecke ablenken kann. Im Laufe dieser Überlegenheit können mehrere gute Chancen nicht verwertet werden. Es will einfach an diesem 13. (Unglückstag) nicht gelingen und alles verschwört sich gegen Landeck. Die letzten 10 Minuten der ersten Halbzeit werden ausgeglichener und die Wiltener tragen einige gefährliche Angriffe gegen das Landecker Tor vor. Aus einem solchen Angriff gelingt es ihnen, ihren ersten Treffer im Landecker Gehäuse unterzubringen. Die zweite Hälfte müssen die Landecker gegen den Wind spielen, der immer stärker aufkommt. Haben die Wiltener schon die erste Hälfte ungewöhnlich hart gespielt, so werden jetzt oft und oft die Grenzen des Erlaubten weit überschritten. In der 62. Minute schießt Otto einen direkten Freistoß auf das gegnerische Tor, der Tormann kann das Leder nicht bändigen und Gadiant kann aus einem Gedränge eindrücken 1:1.

Beiderseitige Angriffe bleiben bis zwölf Minuten vor Schluß erfolglos, bis es den Wiltenern gelingt, durch einen weiteren Treffer in Führung zu gehen. Jetzt erinnern sich aber auch die Landecker, daß sie kämpfen können und greifen bis zum Schluß vehement an, ohne jedoch das Er-

gebnis ändern zu können. In der letzten Spielminute bringt Tiefenbacher einen Eckball wunderbar vor das Wiltener Tor; drei Landecker versuchen den Ball durch Kopfstoß im Tor der Innsbrucker unterzubringen, was ebenfalls mißlingt. Der Schlußpfiff des Schiedsrichters ertönt und zwei wichtige Punkte bleiben in Innsbruck. In diesem Spiel kam auch die Ausgeglichenheit in der Landesliga zum Ausdruck.

Zams Jgd. - SV. Landeck Jgd 0:0

Die Zamser stellten eine körperlich stärkere Elf. Nur der ausgezeichneten Abwehr der Landecker, vor allem Kraxner ist es zu verdanken, daß dieses Spiel unentschieden endete.

HAUSFRAUEN nicht vergessen,
STRICKWOLLE vorteilhaft bei
GRISSEMANN, Landeck, kaufen! *

Rietz-ESV. 1:1 (1:1) ESV-Imst 4:0 (3:0)

Am Sonntag, den 6. September, spielten die Eisenbahner in Rietz und gelang ihnen 4 Tore zu schießen, doch den unter jeder Kritik amtierende Schiedsrichter, erkannte nur eines davon an. So ging ein Punkt und drei geschossene Tore für sie verloren.

Diesen Sonntag, den 13. September hatten sie den F. C. Imst in Landeck und konnten sich in einem überlegenen Spiel wieder 2 Punkte sichern. Schon in der 1. Spielminute gelang es Fadum den Imster Tormann zu überspielen und in der 6. wie 20. Minute war es noch zweimal Fadum der den Halbzeitstand von 3:0 herstellte. Nach Seitenwechsel kamen die Imster etwas mehr auf, aber in der 70. Spielminute gelang es noch einzusenden und somit den Stand von 4:0 herzustellen.

Rietz Jugend-E.S.V. Jugend 1:1. E.S.V. Jugend - Imst 0:1

SK. Rietz - SV. Schönwies 2:6 (0:3)

Im Meisterschaftsspiel, dazu noch auf fremdem Platz, konnte die junge Schönwieser Elf in einem flotten, überlegen geführten Spiel gegen die aufopfernd kämpfenden und hoch eingeschätzten Rietzer zwei wertvolle Punkte holen.

31 Teilnehmer

beim Landecker ASKÖ-LA-Wettkampf

Mit dem ATVI. wickelte am 6. Sept. der ASV. Landeck einen flotten Wettkampftag ab, wobei die Gäste bei den Mädchen, die einheimischen Leichtathleten bei den männlichen Klassen in der ASKÖ-Leichtathletik Tirols dominierten. Obwohl nicht überall die erwarteten Leistungen erzielt werden konnten, erreichten beide Vereine die Mindestpunkteanzahl für je einen Durchgang in der ÖMM. Die beste Leistung des Meetings erzielte Viktor Frizzi im Schlagball mit 70 m (1100 Pkt.), wodurch er den Dreikampf der männlichen Jugend C gewann, während sein Bruder Kurt jenen der Jugend D meisterte. Bei der weibl. Jugend D war im Dreikampf wieder Rosi Prantner voran, in der Jugend C setzte sich Frieda Thurner durch. Bei den Herren machte sich der Trainingsmangel stark bemerkbar, nur Herbert Scheiring und Helmut Zelle warteten mit ausgezeichneten Leistungen auf. Fr.

Voranzeige:

Am Sonntag, den 4. Oktober, Autobusfahrt des Skiklubs nach Meran. Näheres im Sporthaus Walser.

Sport-Vorschau

Am Sonntag empfängt der SV. Landeck um 16 Uhr auf dem Sportplatz Perjen die Jenbacher zum fälligen Meisterschaftsspiel. Wenn auch die Jenbacher am Sonntag in Reutte eine kalte Dusche erhielten, so ist zu erwarten, daß sie in Landeck diese Scharten wieder auswetzen wollen. Die Heimischen werden auf der Hut sein und 90 Minuten kämpfen müssen um zu zwei notwendigen Punkten zu kommen, denn ohne Sieg wird es einen Tabellensturz für den SV. Landeck geben. Mit einer so schwachen Leistung wie gegen Wilten wird auch am eigenen Platz kaum was zu holen sein. Also Vorsicht vor Jenbach! Die Eisenbahner müssen zum M-Spiel nach Telfs, während in Zams Rietz antreten muß. - Anstoßzeiten: I. Mannschaft 13.30 Uhr, Jugend 15 Uhr.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 20. 9.: 17. Sonntag nach Pfingsten - 6 Uhr Standesmesse f. Frau Anna Stecher, 7 Uhr Jahresmesse f. Maria Bombardelli, 8.30 Uhr hl. Messe f. d. Anl. d. Pfarrfam., 9.30 Uhr Pargottesdienst mit hl. Amt f. Rosalia Köll, 11 Uhr hl. Messe f. Fr. Maria Redolfi; 20 Uhr Segenandacht.

Montag, 21. 9.: Hl. Apostel u. Evangelist Matthäus - 6 Uhr Jahresmesse f. Rudolf Huber, hl. Messe f. Josef u. Paula Geiger, 7.15 Uhr Jahresamt f. Alois u. Franziska Grisse mann, hl. Messe f. Bernhard Josef Winkler.

Dienstag, 22. 9.: Hl. Thomas v. Villanova - 6 Uhr hl. Messe f. Anna u. Engelbert Bombardelli, 7.15 Uhr Jahresamt f. Franz Maislinger, hl. Messe f. Johanna Koteschowetz, 7.30 Uhr Perfuchsberg hl. Messe f. Vinzenz u. Franziska Zangerl.

Mittwoch, 23. 9.: Hl. Linus - 6 Uhr Jahresmesse f. † Mutter u. Bruder, hl. Messe f. Pepi Zangerl und † Eltern, 7.15 Uhr hl. Messen f. Klimmer u. arme Seelen u. f. Hermann Jele.

Donnerstag, 24. 9.: Hl. Maria de Mercede - 6 Uhr Burschl Gem.-Messe f. Notburga Krautschneider, hier hl. Messe f. Andreas Zangerl, 7.15 Uhr Jahresmesse f. Josef u. Franz Gstrein.

Freitag, 25. 9.: Hl. Nikolaus v. d. Flüe - 6 Uhr hl. Messen f. Emmerich u. Juliana Pindur u. f. Alois u. Johann

Weisele, 7.15 Uhr Jahresamt f. Marianne Carnot, hl. Messe f. Josef Jax u. Vermißten.

Samstag, 26. 9.: Hl. Maria am Samstag - 6 Uhr hl. Messen f. Maria Putz u. n. Mng., 7.15 Uhr hl. Amt f. Alois Schönsleben, hl. Messe f. Georgine Wolf u. Kinder: 17 Uhr Beichtgel., 20 Uhr Rosenkranz u. Beichtgel.

Ärztlicher Sonntagsdienst am 20. 9. 1953:

Dr. Fortunat Palla, Landeck, Schentenvilla, Tel. 542

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) am 19. u. 20. 9.: Ruf 210,424

Kfz.-Werkstättendienst: 19. u. 20. 9. 1953: Ludwig Harrer, Tel. 463

Eigentümer und Berleger: Stadtgemeinde Landeck — Verantwortlicher Redakteur: Heinrich Weber — Druck: Tyrolia Landeck

Schönes, heizbares **Einbettzimmer** zu vermieten.

Anschrift in der Druckerei Tyrolia

- | | |
|-------------------------|---------------------------|
| J. | <i>ideal-Füllhalter</i> |
| * | M alpinsel |
| G ymnasialbücher | S tiftfarben |
| R eißzeuge | T ransporteur |
| I ridiumfedern | * |
| S chulhefte | L ineale |
| S chiefertafeln | A-B-C-F ibeln |
| E inbandpapiere | N otizbücher |
| M alkästen | D eckweiß |
| A tlanten | E rsatzfedern |
| N otenhefte | C elluloiddreiecke |
| N ylonpenale | K ugelschreiber |

Original-Sannwald-Woldecken

extra groß (200 x 150 cm), garantiert fehlerfrei, in zahlreichen geschmackvollen Farben zu nachstehenden Sonderbedingungen:

Originalpreis **S 243.—**
abzüglich mein Sonderrabatt von 20 % S 48.60
S 194.40

BERTRAM



ROHNER

LANDECK, MAISENGASSE 4 (hinter Hotel „Goldener Adler“) und PIANS

VORARLBERGER BAUMWOLLWAREN- UND RESTENVERKAUF

Große Auswahl an:



**Herden und
Öfen!**

Unverbindliche Be-
sichtigung und
Beratung!

Dauerbrandöfen, moderne Form ab S 340.—
Holz- u. Kohlenherde, komplett ab S 900.—
Email-Herde, komplett ab S 1250.—

Franz MEISTER, Landeck
Fachgeschäft für Herde und Öfen

Kreissäge mit Motor zu verkaufen.
Adresse in der Druckerei Tyrolia

Fensterglas für Arbeitsräume, Keller, Gärtnereien -
billig abzugeben. Adresse in der Druckerei

Warum

sind die **Angora - Wollstoffe** und
Kammgarne bester Qualität bei mir

so billig?

Weil ich in der angenehmen Lage bin, diese Stoffe
zu den niedrigsten Erzeugerpreisen der

Weberei Konrad Radl, Tobadill,
direkt an meine geschätzten Kunden abzugeben.

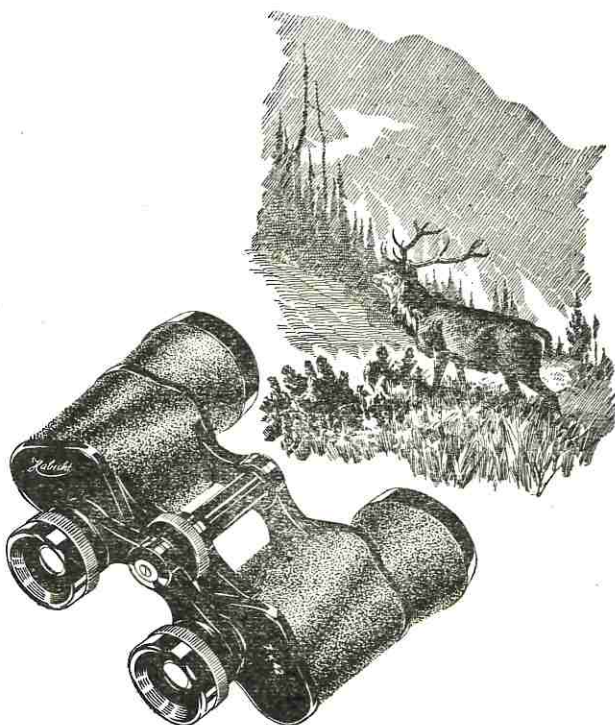
Leopold ROCKENBAUER
SCHNEIDERMEISTER
LANDECK, Innstraße (Handelskammergebäude)

Schuhmacher-Gehilfe

wird dringend gesucht.
Unterkunft und Verpflegung wird beige-
stellt.

Heinrich Prieth, Schuhmacher, Zams, Lötzt 89

Guten Anblick und Weidmannsheil



verbürgen die in Jägerkreisen allgemein aner-
kannten und beliebten **FELDSTECHER** mit
TRANSMAX-BELAG

Hallicht

6 x 30
von S 760.-
bis S 1.150.-

7 x 42
Modell MDV
S 1.380.-

8 x 30
Modell MDV
S 1.395.-

Fachoptiker

Josef Plangger

Landeck, Ruf 370

Möbel

Schlafzimmer in großer Auswahl
und konkurrenzlosen Preisen

Nuß, Kirsch, Esche, Pappel hochglanz poliert

Preis	S 5.500.—
Anzahlung	S 1.500.—
12 monatliche Raten	S 380.—

Möbelhandlung-Polsterwerkstätte
Landeck-Bruggen, Ruf 348

Arthur Zangerl

WIR ZEIGEN

Herbstmelodien der Mode

Mäntel durchgehend gefüttert ..ab S 555.—
 Wollkleider sehr apartab S 280.—
 Pullover, Westenab S 147.—
 Hemdenstoffe, Schottenstoffe in neuer Musterung

Kommen Sie bitte unverbindlich zur Mantelschau in's

**MODERHAUS
HUBER**

Kostenlose Vorführung

der neuesten **Schwerhörigen - Apparate**

LANDECK, Hotel „Schwarzer Adler“ 30.9.53 v. 9 - 17 Uhr

Neuroth - Hörhilfen

Ältestes Fachgeschäft Österreichs, Wien 6, Mariahilferstr. 11/d. - Krankenkassenzuschüsse bis S 1000.-. Bequeme Teilzahlung. Schriftl. Beratung über Anfrage.

RADIO-REPARATUREN

HUBERT PROBST
bei Gerberei, Landeck-Perfuchs

2

Zum Schulbeginn

ein neues Fahrrad!

Große Auswahl in Jugend-, Sport- und Tourenrädern zu Fabrikspreisen!
 Günstige Teilzahlungen

**FAHRRADHAUS
FRANZ AUER, Landeck**

TEL. 520



Zum Schulbeginn ein Märchenfilm:

Der gestiefelte Kater

Samstag, 19. Sept. 2 Uhr

Alan Ladd, Lizabeth Scott, Arthur Kennedy u. a. in dem Farbfilm mit prachtvollen Landschaftsaufnahmen und einer spannenden Handlung:

Die Hölle der roten Berge

Samstag, 19. Sept. um 5 und 8 Uhr
 Sonntag, 20. Sept. um 2, 5 und 8 Uhr

Sensation, Spannung Draufgängertum und Humor mit den „drei Musketieren der Prärie“: Ray Corrigan, John King und Max Terhune:

Ein Cowboy lebt gefährlich

Dienstag, 22. September um 8 Uhr
 Mittwoch, 23. September um 8 Uhr

Ann Blyth, Farley Granger, Joan Evans, Jane Wyatt u. a. in:

Die zweite Mutter

Ein Film, der zu Herzen geht und jedem etwas sagt!

Donnerstag, 24. September um 7 Uhr
 Freitag, 25. September um 8 Uhr

Radio R. Fimberger

OFF. HOOVER - VERKAUFSTELLE

Eine
Hoover-Waschmaschine
für Mutti



Marke	Kassapreis	Anz. u. 12 Raten zu	
Hoover 10kg p. St.	3.850.—	850.—	285.—
Hoover 20kg „	4.900.—	1.400.—	332.50

Kostenloses unverbindliches **Probewaschen!**